Fragen im Vorstellungsgespräch

Auf mögliche Fragen im Vorstellungsgespräch vorbereiten!

Ein Vorstellungsgespräch kann zwischen 20 und 90 Minuten dauern. Um herauszufinden, wie gut Sie für die Ausbildungsstelle geeignet sind, wird der Gesprächspartner über weite Teile des Gesprächs Fragen stellen. Wenn man häufig gestellte Fragen kennt, kann man sich darauf vorbereiten.

Fragen zu Lebenslauf, Schule, Freizeit und Berufspraxis:

Was sind Ihre Lieblingsfächer?

Welche Fächer liegen Ihnen/liegen Ihnen nicht?

Warum haben Sie gute Noten in diesem Fach bzw. schlechte Noten in jenem Fach?

Gehen Sie gerne zur Schule?

Sind Sie mit dem Zeugnis zufrieden?

Können Sie uns die Bemerkungen auf Ihrem Zeugnis etwas näher erläutern?

Wie kommen Sie mit den Lehrern aus?

Wie kommen Sie mit den Mitschülern aus?

Welche Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher lesen Sie? - Vorsicht, es könnten Detailfragen dazu folgen z.B. „Was haben Sie zuletzt gelesen? Worum ging es dabei?"

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Üben Sie bestimmte Ämter oder andere Funktionen in Schule oder Vereinen aus (Klassensprecher, Jugendgruppenleiter..)?

Lücken im Lebensiauf werden ebenso gerne hinterfragt wie das Zustandekommen von Noten im Zeugnis, Lieblingsfächer und die Entwicklung schulischer Leistungen in den letzten zwei oder drei Jahren. Sie werden aufgefordert, mehr über Ihre Hobbys und Freizeitinteressen zu erzählen und ebenso über Nebenjobs oder Praktika, die sie gemacht haben.

Auch Fragen zu den Eltern (welcher Beruf) oder zu Geschwistern können gestellt werden.

Oft werden Sie auch mit einer **offenen Frage** aufgefordert ***"Erzählen Sie doch einmal etwas über sich"*** - Was Sie dann erzählen, können Sie gut im Vorhinein überlegen.

Fragen zur Berufswahl und zur Firma:

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Wie sind Sie darauf gekommen?

Wie lange ist es schon Ihr Wunsch, diesen Beruf erlernen zu wollen?

Haben Sie ein Praktikum oder einen Ferienjob in diesem Beruf gemacht?

Welche Vorstellungen haben Sie von diesem Beruf/von der Ausbildung bei uns?

Kennen Sie auch Nachteile Ihres Wunschberufes?

Warum halten Sie sich für diesen Beruf für geeignet?

Welche Berufe interessieren Sie noch?

Warum haben Sie sich bei unserer Firma beworben?

Haben Sie sich auch bei anderen Firmen beworben? (Wer hier nein sagt, wird meist als etwas realitätsfern eingestuft)

Was wissen Sie über unseren Betrieb?

Welchen Alternativberuf möchten Sie haben, wenn es mit diesem nichts würde?

Fragen zu Ihrem Wissenstand:

Wenn ein Unternehmen mehr über Ihre Allgemeinbildung erfahren will, als Ihren Zeugnissen zu entnehmen ist, kann das Unternehmen Testfragen entwickeln. Aber auch in Vorstellungsgesprächen können Wissensfragen gestellt werden. Gerade Banken, Sozialversicherungen oder Behörden überprüfen gerne ihr Interesse an Politik oder Wirtschaft. Vor Gesprächen sollten Sie deshalb unbedingt regelmäßig den politischen Teil einer guten Tageszeitung lesen und täglich Nachrichtensendungen verfolgen.

Fragen zu Ihrer Persönlichkeit:

In welchem Bereich sehen Sie Ihre besonderen Fähigkeiten? Was können Sie gut?

Welche Aufgaben bereiten Ihnen Schwierigkeiten?

Wo sehen Sie Ihre Stärken und wo Ihre Schwächen?

Versuchen Sie, sich selbst zu beschreiben.

Wie stehen Sie zum Thema Pünktlichkeit (Ehrlichkeit, Fleiß)?

„Das Recht auf Lüge": Es sind im Vorstellungsgespräch nur Fragen erlaubt, die „arbeitsbezogen" sind, d. h. die mit dem Ausbildungsplatz in direktem Zusammenhang stehen.

Unzulässig sind Fragen wie

- Politische Meinung oder Zugehörigkeit zu einer Partei
- Privatpläne in Bezug auf Heirat, Familienplanung, Freizeitgestaltung
- Vermögensverhältnisse (Schulden, ...)
- Religionszugehörigkeit (außer bei Arbeitgeber Kirche)
- Gesundheitszustand (außer bei Piloten, Zugführern, Polizei, ...)
- Wohnsituation (bei Eltern, alleine, ...)

Wenn davon auszugehen ist, dass von einer bestimmten Antwort auf diese Fragen die Vergabe des Ausbildungsplatzes abhängt, so kann der Bewerber nicht nur die Antwort verweigern (das wäre oft gleichbedeutend mit einer Absage), sondern sogar die Unwahrheit sagen!!!

Hintergrund: Im Grundgesetz ist die Privatsphäre geschützt. Unzulässige Fragen in diesem Bereich lösen einen Gewissenskonflikt aus, dem mit dem „Notwehr-Recht auf Lüge" Rechnung getragen wird.

Frage nach dem Gesundheitszustand oder nach Krankheiten: Der Arbeitgeber darf sich nur nach aktuellen Erkrankungen erkundigen, die die berufliche Leistungsfähigkeit einschränken. Es muss auch ein direkter Bezug zur zukünftigen Tätigkeit bestehen. Ist dies nicht der Fall, gilt auch hier das „Recht auf Lüge".

Sollte ein Arbeitgeber eine unzulässige Frage stellen, die Sie nicht beantworten möchten, so reagieren Sie am besten zunächst mit dem höflichen Hinweis: „Ich möchte diese Frage nicht beantworten, ich denke sie hat nichts mit der Ausbildung zu tun".

Eigene Fragen vorbereiten:

Wer sich beim Vorstellungsgespräch nicht nur ausfragen lässt, sondern sich auch seinerseits mit gezielten Fragen über die Firma informiert, macht einen guten Eindruck. Viele Personalleute bemängeln, dass die Bewerber selbst kaum etwas fragen oder wissen wollen. Oft werden aber vor lauter Aufregung die eigenen Fragen auch vergessen. Deshalb ruhig einen Zettel mitbringen, auf dem die eigenen Fragen notiert sind.

Wem nur einfällt „Wie viel Geld bekomme ich?" und „Wie viel Urlaub habe ich?" wird keinen guten Eindruck machen.

Die folgende Fragensammlung soll nur als Anregung dienen. Ihnen werden bestimmt noch weitere Fragen einfallen, die dann mehr auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten sind:

Wie viele Auszubildende hat Ihre Firma?

Wie viele Auszubildende stellen Sie in diesem Jahr ein?

Welche Abteilungen werde ich während der Ausbildung kennen lernen?

Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert? Habe ich Teilzeit- oder Blockunterricht?

Gibt es betrieblichen Unterricht?

Besteht die Möglichkeit, nach der Ausbildung übernommen zu werden?

Wie ist die Arbeitszeit geregelt?

Welche Aufstiegschancen bestehen in Ihrem Unternehmen?

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung? Was kann ich nach der Ausbildung in etwa verdienen?

Besteht vielleicht die Möglichkeit, mir in einem Rundgang einige wichtige Stationen der Ausbildung zu zeigen (z. B. Lehrlingswerkstatt, Büros, vielleicht auch den ganzen Betrieb)?